

# 1. Gemeinsames Treffen der DEGRO AGs Akademische Radioonkologie und Junge DEGRO

15. November 2019 im VIP-Bereich des Stadions des FSV Frankfurt

## Übergeordnetes Ziel gemeinsamer AG Treffen

Dialog der Generationen in der akademischen Radioonkologie

## Ziel des ersten Treffens

Entwicklung einer Zukunftsvision\* der Strahlentherapie & Radioonkologie in Deutschland

## Agenda

11:00 – 11:15

- (I) Eröffnung durch unsere Moderatorin Ilse Neuenhofen
- (II) Grußworte von Stephan Siegler, Stadtverordnetenvorsteher der Stadt Frankfurt am Main
- (III) Grußworte von Stephanie Combs, AKRO-Sprecherin und Matthias Mäurer, jDEGRO-Sprecher

11:15 – 12:00 Impulsreferate

- (I) Dt. Gesellschaft für Radioonkologie – Wo kommen wir her? (Rita Engenhardt-Cabillic / Claus Belka)
- (II) Visionsentwicklung des Deutschen Konsortium für Translationale Krebsforschung (Stefan Joos)
- (III) Way to ESTRO Vision 2030 and Lessons Learned (Vincenzo Valentini)
- (IV) Online-Umfrage zu Schlüsselwörter für die Zukunftsvision der dt. Radioonkologie (David Krug)

12:00 – 13:00 Buffet

13:00 – 14:45 Gruppenarbeit mit Moderation durch AKRO Mitglieder mit den Zielen:

- (I) Diskussion der Schlüsselwörter, Formulierung und Begründung der Zukunftsvision
- (II) Interpretation der Zukunftsvision für die Teilbereiche Fachgesellschaft, Forschung, Weiterbildung und Patientenversorgung

14:45 – 15:00 Kaffeepause

15:00 – 17:00 Präsentation der Gruppenarbeit, Ergebnissicherung und Konsensfindung im Plenum

Im Anschluss steht uns das Fußballfeld des FSV Frankfurt für ein Freundschaftsspiel zur Verfügung. Wer Interesse hat, mitzuspielen, bringt ganz unkompliziert Fußballschuhe, ggf. Schienbeinschoner und Sportsachen mit – Umkleiden und Duschen sind vorhanden.

\* Die Zukunftsvision soll u.a. ein Idealbild unseres Fachs zeichnen und der Frage nachgehen, was wir in den kommenden 10 Jahren erreichen wollen. Aus der Zukunftsvision sollen langfristige Ziele und Schwerpunkte für unsere Patientenversorgung, Weiterbildung, Forschung und Fachgesellschaft abgeleitet werden können.